

# Suermann will die Torausbeute verbessern

A-Ligist TuS Amelunxen vor dem Start

■ Von Niko Langner

Amelunxen (WB). Auf eine erneute Zittersaison wollen sie in Amelunxen verzichten. Im Juni schaffte die Suermann-Truppe quasi auf den letzten Drücker im Entscheidungsspiel gegen den SV Dalhausen den Klassenerhalt. Jetzt soll der Weg zum Ziel entspannter werden.

Die TuS-Fußballer hatten eine kürzere Pause als die Liga-Konkurrenz. Schon vier Wochen nach dem Krimi-Finale startete die Vorbereitung. »Natürlich ist das vergangene Jahr noch nicht aus den Köpfen der Spieler. Wichtig ist es jetzt aber nach vorne zu schauen«, gibt sich Coach Dieter Suermann optimistisch.

Er möchte sich vor allem von der unteren Tabellenhälfte fern halten. »Einen gesicherten Mittelfeldplatz wünsche ich mir. Trotzdem wollen wir so viele junge Spieler wie möglich integrieren«, zeigt Suermann die Vereinsmaxime auf.

So lesen sich auch die Neuzugänge. Mit David Göllner, Jannis Wehde und Alexander Bröer kommen gleich drei Spieler aus der Jugend des VfB Beverungen. Christopher Broughton, A-Jugendsspieler des TuS wird hochgemeldet und von der SpVg. Brakel II hat sich Patrick Hundt beim TuS verpflichtet. »Alle Spieler haben viel Potenzial und wir werden alle daran arbeiten, dass sie soviel Einsatzzeit wie möglich bekommen«, sagt Suermann.

In den vergangenen Wochen habe die Amelunxener fleißig Testspiele und Turniere absolviert. Beim Fürstenberg Cup unterlagen sie dem FC Stahle 2:3 und Boffzen

0:1. Erfolgreicher verlief der Nethepokal. Gegen Godelheim, Ottbergen/Bruchhausen und Brenkhausen/Bosseborn siegte die Suermann-Elf. Auch im Pokal gegen den SV Holzhausen/Erwitzen gelang ein 2:0.

»Trotz dieser Erfolgsergebnisse müssen wir unbedingt an unserer Chancenauswertung arbeiten«, zeigt der Übungsleiter nicht nur eine Baustelle des TuS auf. »Es gibt immer was zu verbessern. In der Saison werden wir sehen, wie gut wir uns wirklich vorbereitet haben«, bleibt Suermann zurückhaltend. Schon der Auftakt hat es in sich. Gleich am ersten Spieltag am kommenden Sonntag muss der TuS zur SpVg. Brakel II reisen.

**Das Personalbuch**

**Tor:** David Göllner (19).

**Abwehr:** Tim Wehde (20), Dennis Ramovic (23), Nicolas Knaup (22), Norman Grabsch (19), Manuel Struck (37), Steffen Trauer (34), Jannis Wehde, Florian Meyer (26), Patrick Hund (20), Boris Hoffmann (25).

**Mittelfeld:** Maximilian Hake (21), Jan-Otto Hake (25), Wolfgang Brückner (31), Johannes Koch (20), Marcel Herz (21), Andreas Loges (39), Marc Pauli (23).

**Sturm:** Christoph Uebensee (26), Michael Uebensee (21), Alexander Schraier (22), Kai Scherding (20), Christopher Broughton (18).

**Abgänge:** Sebastian Remmeke (vereinslos), Sebastian Hundt, Carsten Knipping (beide Karriereende), Lars Lange (SSV Würzgassen), Florian Scholle (TuS Lütmarsen), Patrick Spittel (SV Haarbrück/Jakobsberg), Stefan Suermann (vereinslos).

**Neuzugänge:** David Göllner (VfB Beverungen), Jannis Wehde (A-Jugend VfB Beverungen), Christopher Broughton (eigene Jugend).

**Trainer:** Dieter Suermann (51).

**Ziel:** gesichertes Mittelfeld.

**Favoriten:** SV Brenkhausen/Bosseborn, FC Stahle, SV Kollerbeck.

»Unsere jungen Neuzugänge haben viel Potenzial und wir werden daran arbeiten, dass sie soviel Einsatzzeit wie möglich bekommen.«

Dieter Suermann



Beim Start zum Bad Driburger Halbmarathon waren die späteren Erstplatzierten im Iburgstadion schon in Front: Michael Brand (1096), Mathias Nahen (1036), Frank Hansmann (1061) und Markus Bötdeker (1055). Fotos: Heinz Wilfert

## Brand siegt entspannt

25. Brunnenlauf und 5. Sparkassen-Sachsenringlauf in Bad Driburg

Bad Driburg (nf). Michael Brand ist bei seinem Sieg im 5. Sachsenringlauf über 21 Kilometer trotz einer sehr guten Zeit ziemlich entspannt ins Ziel im Iburg-Stadion gelaufen und hat damit seine Stellung als Nummer eins im Kreis Höxter eindrucksvoll bestätigt.

Brand (NSU Brakel) fühlte sich auf der Strecke in seinem Element. Die Auftakttrunde im Iburgstadion liefen Mathias Nahen und Michael Brand beiden noch gemächlich nebeneinander her. Bis zur Halbzeit blieb das Führungsduo zusammen, dann zahlte sich die Tempohärte des Brakelers aus. »Bis Kilometer zehn bin ich mit Nahen zusammen gelaufen«, sagte der Sieger nach seinem Zieleinlauf.

Erst vor zwei Wochen hat Brand beim Karwendelberglauf über 10,7 Kilometer und 1400 Höhenmeter bewiesen, dass er auch höchste Steigungen mühelos wegsteckt. Mit seiner Zeit von 1.21.23 war der Herster Athlet auch deshalb sehr zufrieden, weil er die zweite Streckenhälfte schneller unterwegs war. Das soll seinen Ambitionen unterstreichen, in diesem Jahr die eigene Halbmarathonbestzeit von 1:10 Stunden zu unterbieten. In Läuferkreisen wird die Strecke geschätzt, gilt mit ihrem wechselhaften Profil und den ständigen Anstiegen aber als sehr anspruchsvoll und wird oft

als »kleiner Hermann« bezeichnet. Ihren Rekord hatte die Traditionsveranstaltung des TV Jahn Bad Driburg 1993 mit 441 Teilnehmern. Zum Jubiläum waren in allen Läufen rund 275 Teilnehmer am Start.

**Lokalmatador**

Mathias Nahen landete in 1.21.59 Stunden auf Platz zwei, war mit seiner Leistung ebenfalls hoch zufrieden. Nach seinem Sieg in Vinsebeck vor einer Woche führt der Bad Driburger unangefochten die Wertung im Hochstiftcup an. Hinter dem Warburger Frank Hansmann (1.30.25) zeigte mit Markus Bötdeker ein weiterer Läufer des TV Jahn Bad Driburg (1.31.17) eine Spitzenleistung. Als schnellste Läuferin erreichte Stefanie Vergin (Post SV Gütersloh) in 1.40.51 auf Gesamtplatz 13 das Ziel. Zweite wurde Mechthild Lappe (VfB Salzkotten, 1.49.52), dritte Dagmar Erkeling (NSU, 1.51.55).

Der 25. Bad Driburger Brunnenlauf war eine Veranstaltung, die Erinnerungen wach rief. »Hier habe ich beim ersten Lauf über zehn Kilometer 1986 erstmals

meine Laufschuhe geschnürt, obwohl ich gar nicht wusste, wie lange eine solche Strecke werden kann«, erzählte Björn Grass, der bei seiner Laufpremiere 13. wurde. Er startet nach wie vor für NSU Brakel, auch wenn er inzwischen in Lübbecke wohnt.

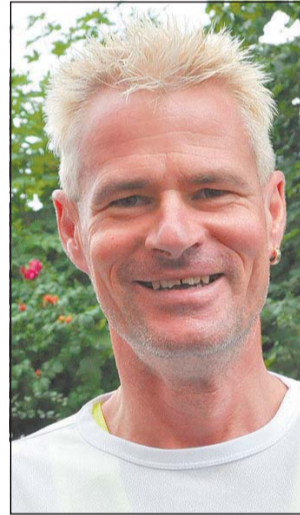
Den zweiten Lauf 1987 hat Grass dann schon gewonnen. Zum Jubiläum sei für ihn klar gewesen, hier zu starten. Und ganz verlernt hat der 49-Jährige das Laufen nicht, er wurde in 40.55 Sechster. »Die Strecke ist nach wie vor super und Spaß hat es auch gemacht«, so Grass. Den Brunnenlauf gewonnen hat Christian Fiedler (TSV Schloß Neuhaus) in 36.35 Minuten, der seinen Verfolger Marco Wächter (LG Lage Detmold, 37.04) schon nach einem Kilometer abschüttelte und zu einem klaren Start-Ziel-Sieg kam. Dritter wurde mit einer starken Leistung Tobias Riesel vom TuS Vinsebeck in 40.16. Wächter kannte den Brunnenlauf nur aus seiner Zeit als Schüler. »So weilig hatte ich die Strecke aber nicht in Erinnerung«, so der Lipper. Martina Sohl (Endspurt OWL) siegte bei den Damen

in 45.52.

Eine ungewohnte Rolle nahm beim Sachsenringlauf Michael Amstutz ein, der mit dem Mountainbike dem Feld voraus fuhr. Wegen einer leichten Verletzung konnte der Driburger, der hier schon manchen Sieg eingefahren hatte, nicht mitlaufen. Für Amstutz verbindet sich an den ersten Lauf aber eine bleibende Erinnerung. Schon beim ersten Brunnenlauf fuhr er dem Feld mit dem Fahrrad voraus, mit einer überraschenden Begegnung. »Auf der Laufstrecke kam uns eine ganze Kuhherde entgegen, die angesichts der Läufer aber Reißaus nahm und durch Sprünge über Zäune das Weiße suchte.«

Eine gute Beteiligung zeichnete den Jedermannlauf aus, den Juri Razlaf (17.29) vor der stark laufenden weiblichen A-Jugendläuferin Marie-Christin Eulitz (17.44, LC Paderborn) und dem A-Schüler Fabio Dresen (17.57, LG Lage-Detmold) gewann. Vierter wurde der A-Schüler Luca Soares (SV Reelsen) in 19.19. Auf Platz fünf kam Dennis Schleifhacken (19.19, TuS Hembsen) ins Ziel.

Mit Thomas Mast belegte ein weiterer Läufer aus Reelsen Platz sechs (19.31). Flott unterwegs waren Alina Nahen (22.20) und Kiara Nahen (22.43, beide TV Jahn Bad Driburg). Die beiden Schwestern haben mit Papa Mathias ein Vorbild. »Wir laufen aber nicht deswegen, sondern weil es uns einfach Spaß macht«, erklären die beiden jungen Damen übereinstimmend.



Björn Grass (NSU) war schon beim ersten Brunnenlauf 1986 dabei, damals als Anfänger in der Laufszene. Beim 25. Brunnenlauf hat er Platz sechs belegt.

klaren Start-Ziel-Sieg kam. Dritter wurde mit einer starken Leistung Tobias Riesel vom TuS Vinsebeck in 40.16. Wächter kannte den Brunnenlauf nur aus seiner Zeit als Schüler. »So weilig hatte ich die Strecke aber nicht in Erinnerung«, so der Lipper. Martina Sohl (Endspurt OWL) siegte bei den Damen



Der TuS Amelunxen will sein Ziel mit jungen Leuten erreichen. von links: Trainer Dieter Suermann (Mitte) baut auf die Neuzugänge David Göllner (links) und Patrick Hund (rechts). Foto: Niko Langner

## Hängepartien im Pokal

**Sportkreis Höxter (WB).** Fußball-A-Ligist TuS Amelunxen trifft am morgigen Mittwoch in einer Hängepartie des Fußball-Kreis Pokals auf den VfB Beverungen. Ebenfalls noch in der ersten Runde stehen sich am Donnerstag, 12. August, der SV Drenke und der TuS Erkeln gegenüber. Erkeln und

Beverungen hatten die erste Runde am Sonntag nicht bestreiten können, da beide im Westfalenpokal aktiv waren. Erkeln hat sich – wie berichtet – durchgesetzt und trifft im Westfalenpokal nun auf den SC Bad Oeynhausen. Die Partie ist auf Mittwoch, 25. August, angesetzt worden.

## Driburger Klassensieger

**Sparkassen-Sachsenringlauf 21 Kilometer: Männer:** Michael Brand (NSU Brakel), 1:21.23. **M30:** Markus Bötdeker (TV Jahn Bad Driburg) 1:31.17. **M35:** Frank Hansmann (LG Bauerkamp Warburg) 1:30.25. **M40:** Mathias Nahen (TV Jahn Bad Driburg) 1:21.59. **M45:** Hubert Quest (NSU Brakel) 1:35.16. **M50:** Dietmar Herrmann (VfL Bückeburg) 1:37.23. **M55:** Gerhard Rudolph (LG Oerlinghausen) 1:51.10. **M60:** Adalbert Grüner (NSU Brakel) 2:05.17. **M70:** Horst Clemens (LC Paderborn) 1:46.48. **Frauen:** Antje Gradtke 2:29.29. **W35:** Stefanie Vergin (Post SV Gütersloh) 1:40.51. **W40:** Dagmar Erkeling (NSU Brakel) 1:51.55. **W45:** Mechthild Lappe (VfB Salzkotten) 1:49.52. **W50:** Monika Kattenbusch (Haxter Lauffreunde PB) 1:55.26. **W55:** Ursula Müller (NSU Brakel) 2:07.43. **W60:** Anne Ahlemeyer (LT Elsen) 2:13.03

**Brunnenlauf 10 Kilometer: Schüler A:** Philipp Petri (VfL Lichtenau), **Männer:** Jonas Linnemann (Dorka Paderborn) 40:44, **M30:** Christian Fiedler (TSV Schloß Neuhaus) 36:35. **M35:** Tobias Riesel (TuS Vinsebeck) 40:16, **M40:** Dieter Müller (TV Steinheim) 42:48, **M45:**

Björn Grass 40:44, **M50:** Reinhard Richters (VfL Lichtenau) 43:46, **M55:** Günter Bürgel 46:13, **M60:** Manfred Badorrek (SV Kollerbeck) 45:35, **M65:** Wolfgang Grotendiek (Kanu Bad Oeynhausen) 58:57, **M75:** Helmut Segebade (VfL Bückeburg) 75:57, **Frauen:** Katharina Amstutz (TV Jahn Bad Driburg) 83:12. **W30:** Daniela Ibsch (Kiel Runners) 54:43, **W35:** Tessa Liermann 57:16, **W40:** Gabi Menke (NSU) 54:19, **W45:** Martina Sohl (Endspurt OWL) 45:52, **W50:** Beate Rump (VfB Salzkotten) 53:23, **W55:** Regina Kreis (Team Erdinger Alkoholfrei) 59:27

**Jedermannlauf 4,5 Kilometer Gesamtsieger weiblich:** 1. Marie-Christin Eulitz (LC Paderborn) 17:44, 2. Alina Nahen (TV Jahn Bad Driburg) 22:20, 3. Kiara Nahen (TV Jahn Bad Driburg) 22:43, 4. Sylvia Mühlmeier (Integ) 22:59, 5. Doreen Falke (TV Jahn Bad Driburg) 24:09, 6. Alexandra Drüke (TL Marienloh) 24:12. **Gesamtsieger männlich:** 1. Juri Razlaf 17:29, 2. Fabio Dresen (LG Lage) 17:57, 3. Luca Soares (SV Reelsen) 19:19, 4. Dennis Schleifhacken (TuS Hembsen) 19:19, 5. Thomas Mast (SV Reelsen) 19:31, 6. Berni Schäfers (SF Oesdorf) 20:02.



Ganz schön schnell, kein Wunder bei einem so schnellen Vater: Kiara Nahen (links) und Alina Nahen (TV Jahn Bad Driburg), die Töchter von Mathias Nahen, haben im Jedermannlauf vordere Plätze belegt.